



Zahl: 004-1/5 - 2019

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die GEMEINDERATSSITZUNG

am Donnerstag, 19. Dezember 2019

Ort: Sitzungssaal Gemeindeamt Kukmirn

Beginn: 18.00 Uhr.

Ende: 22.15 Uhr

anwesend:

- | | |
|--|---|
| 1. Herr Bürgermeister Kemetter Werner | |
| 2. Herr Vizebürgermeister Kroboth Klaus | |
| 3. Herr GV Kropf Franz | 12. Herr GR Panner Joachim |
| 4. Frau GV ⁱⁿ Bösenhofer Margot | 13. Herr GR Hütter Franz Josef |
| 5. Herr GV Reichl Julius | 14. Herr GR Seinitz Roman |
| 6. Herr GV Sinkovits Siegfried | 15. Herr GR Scholz Patrick |
| 7. Herr GV Weber Klaus | 16. Herr GR Raaber Heinz ab 18.10 Uhr |
| 8. Frau GR ⁱⁿ Zach Wolfgang | 17. Herr GR Weber Marco |
| 9. Herr GR Fandl Willibald | 18. Frau GR ⁱⁿ Pock Silke ab 19.00 Uhr |
| 10. Herr GR Tanczos Peter | 19. Frau GR |
| 11. Herr GR Freissmuth Rainer | 20. Herr GR Pelzmann Robin |
| | 21. Herr GR Walitsch Michael ab 18.30 Uhr |
| | 22. Herr GR-E Brantweiner Christian |
| | 23. Herr |
| | 24. Frau |

außerdem anwesend: AL Manuela Tanczos als Schriftführerin

Günther Toth von der KS Steuerberatung.

Günther Toth wird den TOP 3 Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 erläutern.

entschuldigt ist: Ing. Rainer Klanatsky

nicht entschuldigt ist:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist per Mail ergangen und wurde korrekt einberufen.

Die Gemeindevertretung zählt 21 Mitglieder; anwesend sind hier von 18 Mitglieder; die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Gemäß Anwesenheitsliste kommen nach und nach auch die fehlenden Gemeinderäte und schlußendlich sind 21 Gemeinderäte anwesend.

Die Sitzung ist öffentlich und die Sitzung wird mittels einer Power-Point Präsentation unterstützt. Es ist Ersatzgemeinderat Patrick Fandl als Besucher anwesend. Der Bürgermeister verweist bereits zu Beginn auf die Amtsverschwiegenheit und auch auf die Richtlinien der Datenschutzgrundverordnung der anwesenden Gemeinderäte.

Die Tagesordnungspunkte 9) bis 11 1) werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und es wird ein eigenes Protokoll darüber angefertigt, das der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der GR-Sitzung vom 7.11.2019- Genehmigung
3. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 – Beschlussfassung
 - a) Abgaben und Entgelte
 - b) Höhe des Kassenkredites
 - c) Stellenplan
 - d) Gegenseitige Deckungsfähigkeit
 - e) Mittelfristiger Finanzplan
 - f) Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes
 - g) Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ des Finanzierungshaushaltes –
Beschlussfassung der Punkte a – g)
- 4) Publicware neues Lohnprogramm für die Gemeindeverwaltung – Beschlussfassung
- 5) Abschluss einer Abfertigungsauslagerungsversicherung für die Bediensteten der Marktgemeinde Kukmirn – Beschlussfassung
- 6) Mietvertrag mit der Raika Kukmirn für die ehemaligen Posträumlichkeiten – Beschlussfassung
- 7) Wahl eines Mitgliedes der SPÖ in den Prüfungsausschuss
- 8) Gratiskindergarten – weitere Vorgehensweise – Beratung und Beschlussfassung
- 9) Anstellung einer Kindergartenpädagogin für den Kindergarten in Kukmirn
- 10) Anstellung einer Kindergartenpädagogin für die Kinderkrippe in Neusiedl
- 11) Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Werner Kemetter begrüßt alle zur heutigen Gemeinderatssitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Zu Beglaubiger der Sitzungsniederschrift werden die Gemeinderäte Siegfried Sinkovits und Margot Bösenhofer **einstimmig** bestellt.

2 .Protokoll der GR-Sitzung vom 7.11.2019- Genehmigung

Der Protokollbeglaubiger Fandl Willibald berichtet, dass er mit dem Punkt „Protokoll der GR-Sitzung vom 27.09.2019“ nicht einverstanden ist.

Diskussion: in der zehnminütigen Diskussion über diesen Tagesordnungspunkt wird Fandl Willibald nochmals darauf hingewiesen, dass es heute nicht um das Protokoll vom 27.09.2019 geht, sondern um das Protokoll vom 7.11.2019. Das Protokoll vom 27.09.2019 wurde mehrheitlich genehmigt

Beschluss: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass Protokoll zur Sitzung vom 7.11.2019 zu genehmigen.

Das Protokoll wird mit 12 Ja-Stimmen (gesamte ÖVP Fraktion und SPÖ Fraktion) **und 6 Nein-Stimmen (BMK-Fraktion) 1 Stimmenthaltung** (Vbgm. Klaus Kroboth BMK-Fraktion) **genehmigt.**

3. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 – Beschlussfassung

Einleitung: Bürgermeister Werner Kemetter leitet den Tagesordnungspunkt ein und berichtet, dass der Voranschlag im Gemeindevorstand beraten und erarbeitet wurde und dieser Entwurf zur öffentlichen Einsichtnahme von 28.11.2019 bis 13.12.2019 aufgelegt wurde.

Ein Ausdruck des Auflageexemplars wurde jedem Gemeinderat, jeder Gemeinderätin gemeinsam mit der Sitzungsladung zugestellt und überdies jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion ausgehändigt. Laut Bgld. Gemeindeordnung sind Erinnerungen und Einwendungen innerhalb dieser 2 wöchigen Auflagefrist einzubringen. In unserer Gemeinde wurde innerhalb dieser Frist keine Erinnerung oder Einwendung eingebracht, deshalb ist dieser Voranschlag auch vom Gemeinderat zu beschließen.

An den Hebesätzen der Abgabenverordnungen für 2020 sollten keine Änderungen vorgenommen werden. Neu zu beschließen wäre die Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle. Ebenfalls neu zu beschließen wäre die Verordnung für die Kanalbenützungsgebühren alle anderen Gebühren und Abgaben bleiben unverändert.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 wird erstmals nach den Richtlinien der VRV 2015 erstellt.

Um dieses neue Konvolut **allen Gemeinderäten** einfach und leicht verständlich zu erläutern bzw. erklären, wurde Steuerberater und Finanzbetreuer Günter Toth eingeladen, das mit einer Präsentation zu tun. Günter Toth ist mit dem Thema VRV – 2015 bestens betraut, er war auch bei der Ausarbeitung von Anfang an dabei, und hat auch in anderen Gemeinden die Voranschläge präsentiert.

Nach der Präsentation des Voranschlages verlässt Günther Toth die Sitzung.

Anschließend wurden die Abgaben und Tarife, Höhe des Kassenkredites, der Stellenplan und die gegenseitige Deckungsfähigkeit beraten und beschlossen. Beim Mittelfristigen Finanzplan stellte die BMK-Fraktion fest, dass bei der Position Leasing- und Mietaufwand keine Beträge eingegeben bzw. weitergeschrieben waren und wollten wissen, warum hier keine Beträge eingetragen sind bzw. welche Leasingverträge auslaufen. Ein weiterer Kritikpunkt war, dass der in der Sitzung ausgeteilte MFP zusätzliche Seiten enthält bzw. von der Version abweicht, als der, der mit der Einladung verschickt wurde.

Da diese Fragen nicht sofort beantwortet werden konnten, hat der Bürgermeister die Sitzung für eine halbe Stunde unterbrochen.

Antrag/Beschluss: Nach Wiederaufnahme der Sitzung stellt der Bürgermeister den Antrag, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen und den Voranschlag für das Jahr 2020 in einer nächsten Sitzung erneut zu beschließen. Alle

bereits gefassten Beschlüsse unter diesem Tagesordnungspunkt sind hinfällig. **Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.**

4) Publicware neues Lohnprogramm für die Gemeindeverwaltung – Beschlussfassung

Der Bürgermeister leitet den Tagesordnungspunkt ein: Derzeit erfolgt die Lohnverrechnung über das Buchhaltungsprogramm IKS. Das Lohnverrechnungsprogramm von IKS wird Mitte des Jahres 2020 abgeschaltet und die Lohnverrechnung kann daher nicht mehr in der Gemeinde durchgeführt werden.

Die Gehaltsabrechnung mit IKS erfolgte bereits 25 Jahre und das Programm ist nicht mehr ausbaubar und entspricht nicht mehr den notwendigen Anforderungen. Viele Gemeinden sind bereits auf Publicware umgestiegen. Die Gemeinden, die noch nicht umgestiegen sind, werden spätestens mit Mitte des Jahres 2020 umsteigen. Die Fa. Community bietet eine externe Lohnverrechnung an – Publicware. Die Abrechnung der Bediensteten erfolgt automatisch von Community.

Die Amtsleiterin erläutert, die weiteren Details:

Für die Gemeinde entstehen **einmalige Kosten in der Höhe von € 901,20 inkl. MWST.**

Diese einmaligen Kosten beinhalten:

- Einrichtung des Mandanten, der Dienstgeberkonten, der Lohnarten, der Kostenstellen/Ansätze, des Buchungsbeleges, der Abrechnungskreise
- Aufbereitung der Daten für die Jahresnachweise (bei unterjähriger Beschäftigung)
- Überprüfung der zur Abrechnung notwendigen Gehaltsbestandteile
- Einschulung vor Ort über die abrechnungsrelevanten Funktionen des Programmes.

Die **monatlichen Kosten für 23 Bediente und 7 pol. Vertreter betragen € 222,00 inkl. MWST.** Die Preise sind an den Verbraucherpreisindex 2005 (Basis Oktober 2018) gebunden.

- Die neue Lohnverrechnung Publicware wird direkt in Georg eingespielt und die erforderlichen Lohnüberleitungen in die Buchhaltung erfolgen automatisch.
- Für die Abrechnung der Bediensteten und politischen Vertreter wird ein Datenträger erstellt, denn die Gemeinde dann in Elba importiert, damit die erforderlichen Gehaltszahlungen getätigt werden können.
- Die monatlichen Beitragsmeldungen an die Krankenkassen (Elda Meldewesen) werden ebenfalls von der Community erledigt.
- Die jährlichen Gehaltsanpassungen der Bediensteten werden automatisch hochgerechnet. Das musste bisher für jeden einzelnen Bediensteten händisch ausgerechnet werden.
- Die Jahresmeldungen ans Finanzamt werden erledigt.
- Es gibt eine Urlaubs- und Krankenstandsverwaltung

Das Gemeindeamt hat nach wie vor die Lohnabrechnung zu kontrollieren, die Überstunden einzutragen, Urlaub- und Krankenstandstage zu melden. Das Elda-Meldewesen muss ebenfalls kontrolliert werden.

Der Gemeinderat sollte den Beschluss fassen, dass die Marktgemeinde Kukmirn zum ehest möglichen Zeitpunkt auf die neue Lohnverrechnung Publicware umsteigt.

Diskussion: keine

Antrag/Beschluss: Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf die neue Lohnverrechnung Publicware zum ehestmöglichen Zeitpunkt im Jahr 2020 umzusteigen. **Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.**

5) Abschluss einer Abfertigungsauslagerungsversicherung für die Bediensteten der Marktgemeinde Kukmirn – Beschlussfassung

Der Bürgermeister leitet den Tagesordnungspunkt ein. Der Gemeinderat hat im März 2019 beschlossen, dass zusätzlich zum Angebot der GRAWE noch weitere Versicherungen angeschrieben werden sollten.

Es erfolgte dann eine neuerliche Ausschreibung an insgesamt 9 Versicherungen. Alle Versicherungen haben eine einheitliche Ausschreibungsunterlage erhalten. Die neue Ausschreibungsunterlage hat auch die Belohnungen enthalten, die den Dienstnehmern beim Ausscheiden zustehen. Die Angebote waren bis 25.09.2019 abzugeben. 8 Versicherungen haben Angebote abgegeben.

Diese Angebote hat Günther Berzkovits von der Wüstenrot Gruppe geprüft. Die Wüstenrot Gruppe war bei der Ausschreibung nicht beteiligt.

Angebote der Versicherungen:

Abfertigungsrückstellungsversicherung für die Marktgemeinde Kukmirn

Versicherungsgesellschaft	Jährliche Prämie	Gesamtprämie	Zinssatz Garantiert	Gesamt Zinssatz	Kapitalgarantie bei Ablauf	Auszahlung inkl. Gewinnprognose
Raiffeisen	63.954,98	677.729	0	2,00%	677.729,00	758.462,51
S-Versicherung	67.986,11	719.679,66	0	2,50%	700.109,40	838.718,55
Generali	61.466,83*	624.085,13	0	2,50%	605.965,96	762.382,96
Wiener Städtische	71.315,30	877.506,83	0	1,50%	859.652,00	1.072.805,00
Allianz	58.128,36	609.938,49	0	2,25%	594.574,65	762.373,29
Grawe	56.130,00	629.704,00	0,5	2,00%	635.061,00	777.511,00
Uniqa	53.746,04	636.894,82	0	2,00%	636.894,82	716.249,16
Zurich	60.053,82	598.695,15	0,5	2,75%	586.906,98	714.507,69
*5.122,24 Prämie retour 1. Jahr						

- Bei der Uniqa wurde ein Mitarbeiter, der als nächster in Pension geht nicht berücksichtigt und deshalb ist die Prämie niedriger.

Bei dieser Prüfung hat sich herausgestellt, dass die Grawe das beste Angebot gelegt hat. Ausschlaggebend ist ein garantierter Zinssatz von 0,5 %. Die Kapitalgarantie bei Ablauf ist höher eingezahlte Gesamtprämie. Auszahlung inkl. Gewinnbeteiligung ist im Vergleich zur Einzahlung am höchsten.

Diskussion: keine

Antrag/Beschluss: Vizebürgermeister Klaus Kroboth stellt den Antrag, die Abfertigungsauslagerungsversicherung für die Bediensteten der Marktgemeinde

Kukmirn beim Bestbieter, der GRAWE, abzuschließen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

6) Mietvertrag mit der Raika Kukmirn für die ehemaligen Posträumlichkeiten – Beschlussfassung

Der Bürgermeister leitet den Tagesordnungspunkt ein: Die Raika Kukmirn wird umgebaut und braucht für die Zeit des Umbaus Räumlichkeiten. Die Geschäftsführung der Raika hat angefragt, ob sie für die Zeit des Umbaus die leerstehenden Posträumlichkeiten mieten könnten. Die Dauer des Mietverhältnisses wird ca. 4 Monate betragen. Ein entsprechender Mietvertrag ist dann abzuschließen.

Als Mietzins werden € 350,-- inkl. MWSt vorgeschlagen.

Die vermietete Fläche beträgt 77 m², der Preis pro Quadratmeter beträgt € 4,55. Die Kosten der Vertragserstellung trägt der Mieter. Die Stromkosten und Heizkosten sind im Mietzins nicht enthalten.

Diskussion: keine

Antrag/Beschluss: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die ehemaligen Räumlichkeiten der Post für die notwendige Dauer (ca. 4 Monate) an die Raiffeisenbezirksbank mit einem monatlichen Mietzins von € 350,-- zu vermieten. Die Kosten der Vertragserstellung sind vom Mieter zu tragen. **Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.**

7) Wahl eines Mitgliedes der SPÖ in den Prüfungsausschuss

Nachdem jetzt Margot Bösenhofer in den Gemeindevorstand gewählt wurde, kann sie nicht mehr im Prüfungsausschuss tätig sein. Die SPÖ hat daher einen Vertreter in den Prüfungsausschuss zu wählen.

Die SPÖ wählt schriftlich und geheim per Stimmzettel. Als Stimmzähler werden Walitsch Michael und Seinitz Roman einstimmig bestimmt. Die Sitzung wird für die Dauer der Wahl unterbrochen.

Vorschlag: GR Margot Bösenhofer schlägt vor, Hütter Franz für die SPÖ in den Prüfungsausschuss zu entsenden.

Wahlergebnis: Bei der schriftlichen Abstimmung per Stimmzettel ergibt sich folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 4, gültige Stimmen: 4

Wahlergebnis: 4 Stimmen (einstimmig) für Franz Hütter

8) Gratiskindergarten – weitere Vorgehensweise – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat in der Sitzung am 27.9. 2019 einen gestaffelten Pauschalbetrag ab Jänner 2020 beschlossen hat. Aufgrund einer Beschwerde von einer Mutter hat dieser Beschluss enormen Wirbel in den Medien und

am 15. Dezember schriftliche Zahlen für Ausgleichszahlungen bzw. Personalförderungen übermittelt.

Nach den neuen Personalförderungen und Ausgleichszahlungen bekommen wir in etwa € 30.000.- mehr Mittel als nach dem alten System, verlieren aber durch das nicht Einkassieren der bisherigen Elternbeiträge ca. € 39.500.-;

Es erfolgten ca. 20 Telefonate mit der Abteilung 7 und der Gemeindeaufsicht, weiters wurde eine Prüfung durch die Aufsichtsbehörde angeordnet.

Es wurde auch angedroht, die heurige zustehende Ausgleichsförderung für die Monate November und Dezember einzubehalten;

Die Aufsichtsbehörde hat vorgeschlagen, der Gemeinderat sollte den Beschluss vom 27.09.2019 ändern, damit die Gemeinde alle ihr zustehenden Förderungen in Anspruch nehmen kann.

Vorschlag der Aufsichtsbehörde:

Das Bastelgeld sollte laut Vorgabe der Landesregierung in der Höhe von 5 – 6 Euro liegen, zusätzlich kann noch ein Beitrag für Portfoliomappe und Ausflüge und Theater eingehoben werden. Der Gesamtbetrag sollte € 10,-- nicht übersteigen.

Wenn die Gemeinde den Pauschalbetrag ändert bzw. den Beschluss ändert, wurde mündlich versprochen, den Minusbetrag, welcher bei der Umrechnung vom System alt auf neu in eine Höhe von ca. € 23.500.- im Zuge von Bedarfszuweisungen der Gemeinde zukommen zu lassen.

Diskussion: es wurde sehr heftig in der Sache diskutiert. Es sind sich alle Gemeinderäte einig, dass der Gratiskindergarten die Gemeinde sicher noch öfter beschäftigen wird.

Antrag/Beschluss: Bürgermeister Werner Kemetter stellt den Antrag, dass der Beschluss vom 27.09.2019 betreffend der Einführung eines gestaffelten Pauschalbetrages für den Kindergarten und für die Kinderkrippe ab Jänner 2020 aufgehoben wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen und der Beschluss wird aufgehoben.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 9) bis 11 -1) werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und beschlossen. Darüber wird ein eigenes Protokoll angefertigt und extra verwahrt.

11) Allfälliges

Bericht des Bürgermeisters:

- Der neue Traktor samt Kippmulde und Frontgewicht ist von der Fa. Weber am 11. Dezember übergeben worden. Die Gemeinderäte wurden auch zu einer Besichtigung in den Bauhof eingeladen
- Beim Abwasserverband Mittleres Strem- und Zickenbachtal gibt es es folgendes zu berichten: Es sind keine Erhöhungen an Beiträgen an die Gemeinden zu erwarten; Weiters wird intensiv an der Verbandszusammenführung der 3 kleinen Verbände gearbeitet. HR Fritz arbeitet an den Statuten, wobei es sein kann, dass Vereinbarungen entlang der Verbandsleitungen bis nach Kukmirn, Neusiedl und Eisenhüttl durch

- Beim Abwasserverband Mittleres Strem- und Zickenbachtal gibt es es folgendes zu berichten: Es sind keine Erhöhungen an Beiträgen an die Gemeinden zu erwarten; Weiters wird intensiv an der Verbandszusammenführung der 3 kleinen Verbände gearbeitet. HR Fritz arbeitet an den Statuten, wobei es sein kann, dass Vereinbarungen entlang der Verbandsleitungen bis nach Kukmirn, Neusiedl und Eisenhüttl durch inzwischen erfolgte Änderungen der Grundstückseigentümer, Verkäufe, Tausch usw., neu eingeholt werden müssen. Diese Verträge werden von der Abteilung direkt zugesendet, sollten unterzeichnet und wiederum zurückgesendet werden. Sollten dazu Fragen seitens Grundstückseigentümer an Gemeindevertreter auftreten, bitte das so weiter zu transportieren, dass diese ohne Zweifel und ohne irgendwelche Folgen unterschrieben werden können.
- Betreffend **Lehrerwohnhaus Limbach** folgende Vorgehensweise: Nachdem dieses Projekt nicht vom Finanzierungshaushalt finanziert werden kann, erfolgt eine schriftliche Anfrage bei der Gemeindeaufsicht ob und in wie weit eine Aufnahme eines Darlehens der Gemeinde Kukmirn auf Grund Konsolidierung gewährt wird.
- Im Jahr 2020 ordentliche Vorbereitung, was soll saniert werden, wird dazu ein Architekt beauftragt, wenn nicht – wer schreibt aus- wer macht die Bauaufsicht – wer rechnet ab. Was sind die tatsächlichen Kosten. Diese Kosten müssen vorher abgeklärt werden. Inzwischen sollte auch eine Antwort der Gemeindeaufsicht zurück sein.
- Schneeketten für den neuen Gemeindetraktor werden dringst benötigt. Es erfolgte eine Ausschreibung an folgende Firmen: Fa. Gummi-Kreisel in Güssing, Fa. Reifen – John Graz, Fa. Reifen- Reichl in Neusiedl und Fa. Weber in Königsdorf. Ergebnis der Angebote, 3 Firmen haben fristgerecht ein Angebot gelegt, die Fa. Weber hat zu spät abgegeben. Der Auftrag wurde inzwischen an die Billigstbieterfirma, die Fa. Gummi-Kreisel, erteilt.
- **Breitbandausbau in der Gemeinde Kukmirn- derzeitiger Stand:**
Es erfolgen meinerseits schon seit weit über einem Jahr regelmäßige Gespräche mit dafür zuständigen Leuten von A 1;
A 1 hat sich für den Ausbau in der Gemeinde Kukmirn offiziell beworben. Dazu hat es im Gemeindeamt bereits ein Gespräch gegeben, wobei damals ein Finanzierungsbeitrag seitens der Gemeinde von ca. € 550.000.- für alle 4 OT notwendig gewesen wären.
Inzwischen hat sich einiges für die Gemeinde zum positiven entwickelt, **wo bei ich von A 1 ersucht wurde, keine Details auf Grund von Verhandlungen mit dem ,Bund,etc...weiter zu geben;**

Ganz neu und frisch ist, dass es nun offiziell ist, dass im 1.Quartal 2020 der Sender Fedenberg mit Glasfaser angebunden wird. Den Auftrag hat A 1 bekommen.

Weitere Verhandlungen und Gespräche folgen im Jänner:

- Flächenwidmungsplanänderung: Es wird am 14. Jänner 2020 eine Sitzung stattfinden, bei welcher dieser beschlossen werden soll:
- Bürgermeister Kemetter wünscht allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, den Gemeindevorstandsmitgliedern und der Amtsleiterin „Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr“.

Reichl Julius: Er übt Kritik, dass das Budget nicht mit den Fraktionen besprochen wurde. Dies wurde widerlegt, da es sehr wohl einen Termin mit den Fraktionsführern gegeben hat.

Fandl Willibald: Er hat ein Fotos, welches dokumentiert, wie wichtig eine Sanierung des Lehrerwohnhauses in Limbach ist.

Seinitz Roman: er regt an, das Lehrerwohnhaus in Kukmirn zu verkaufen, es gäbe schon Interessenten.

Freißmuth Rainer: Er fordert, dass der Bürgermeister ein Info-Schreiben an alle Eltern der Kindergartenkinder richtet, in dem informiert wird, dass ab 2020 keine Beiträge (Pauschalbetrag, Bastelbeitrag) eingehoben wird.

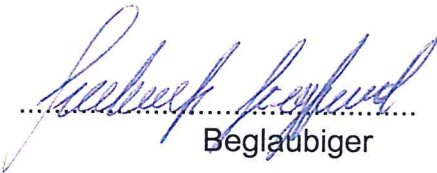
Margot Bösenhofer, fragt wann die Fluchtraumtür bei der Halle eingebaut wird. Die Amtsleiterin teilt ihr mit, dass bereits alle Arbeiten erledigt sind. Margot Bösenhofer teilt auch mit, dass sie der Meinung ist, dass die Sesselleisten an den Ecken in der MZH sehr spitz sind diese für die Kinder gefährlich sein könnten.

Die Fraktionsführer von der SPÖ und BMK richten Weihnachtswünsche an alle Anwesenden und hoffen auf ein positives Neues Jahr.

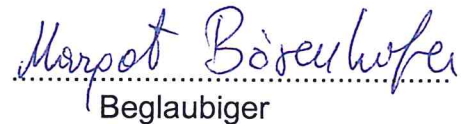
Dieses Protokoll umfasst 9 Seiten . Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.



Bürgermeister



Beglaubiger



Beglaubiger



Schriftführerin